

Mobilität und Verkehr in Südtirol - 2004

Zum ersten Mal veröffentlicht das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) die vorliegende Publikation, die alle statistischen Daten zur Mobilität, zum Verkehr und den damit zusammenhängenden Aspekten beinhaltet. In dieser Veröffentlichung werden die Publikation des ASTAT „Verkehrsstatistik in Südtirol“ und die Publikation der Abteilung Mobilität „Infomob“, die zuvor getrennt herausgegeben wurden, angepasst und in einer einzigen Publikation veröffentlicht. Dieser neue Band entsteht aus dem gemeinsamen Interesse der drei Abteilungen des Landes *Landesinstitut für Statistik, Straßendienst und Mobilität* eine einheitliche und standardisierte Informations- und Datengrundlage zu den Themen der Mobilität und des Verkehrs zu schaffen.

8.099 km Straßen

Das Land Südtirol verfügt über 8.099 Straßenkilometer. Der größte Teil davon fällt auf die Güter- und Forstwege (42,0%), gefolgt von den Staats- oder Landesstraßen mit 25,8% und den Gemeindestraßen mit 30,5%. Die 130 Autobahnkilometer von Salurn bis zum Brenner stellen 1,6% aller Straßenkilometer.

Pendlersaldo für Bozen von 16.600 Personen

Laut der Daten der Volkszählung 2001 gibt es nur 16 Gemeinden mit einem positiven Pendlersaldo (Differenz zwischen Ein- und Auspendlern aus Arbeits-, Studien- oder Schulgründen). Es sind dies vor allem die grossen Zentren und jene Gemeinden - auch kleineren Ausmaßes - welche als Bezugspunkt für die angrenzenden Gemeinden fungieren.

Kuens ist mit 66,0% die Gemeinde mit der höchsten Pendlerquote (Verhältnis zwischen Erwerbssuspendlern und der Anzahl der Beschäftigten der Wohnsitzgemeinde). Der Landesdurchschnittswert liegt bei 28,6%.

Straßenverkehr: Höchste Verkehrsbelastung bei Vilpian, Sigmundskron und Steinmannwald

Die Zählstelle von **Vilpian** auf der MeBo verzeichnete auch im Jahr 2004 mit täglich 27.765 Fahrzeugen den höchsten durchschnittlichen Tagesverkehr, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 3,2% entspricht. Zweitplatziert in der Rangordnung ist die Zählstelle **Sigmundskron** auf der S.S. 42 mit einem durchschnitt-

lichen Tagesverkehr von 21.743 Fahrzeugen. Hier wurde gegenüber dem Jahr 2003 ein Anstieg von 0,7% verzeichnet. Die Zählstelle **Steinmannwald** auf der S.S. 12 war auch im Jahr 2004 eine der meist befahrenen Strecken von ganz Südtirol und positioniert sich mit 20.508 Fahrzeugen pro Tag auf dem 3. Platz. Die Zählstelle registrierte allerdings einen Rückgang von 2,2% im Vergleich zum Vorjahr.

Der **Schwerverkehr** war auf den Straßenabschnitten bei Burgstall (15,5%), Salurn (14,6%), St. Lorenzen (14,2%) und am Reschenpass (13,3%) anteilmäßig am intensivsten. In absoluten Zahlen ist auf der Mebo auf der Höhe von Vilpian mit täglich 3.404 Fahrzeugen (+2,3 im Vergleich zu 2003) der Schwerverkehr am höchsten. Anteilmäßig zum Gesamtverkehr auf der Mebo sind dies jedoch nur 12,3%.

Der Verkehr auf der Autobahn steigt kontinuierlich

Im Jahr 2004 betrug der durchschnittliche Tagesverkehr auf der Autobahn an der Brennergrenze 24.079 Fahrzeuge, was einem Anstieg von 29,3% in acht Jahren entspricht. In den Wintermonaten macht der Schwerverkehr an der selben Stelle ungefähr 1/3 des gesamten Verkehrsflusses aus.

Abonnements steigen, Einzelfahrkarten gehen zurück

Im Jahr 2004 verzeichneten die öffentlichen Verkehrsmittel des Verbundsystems 24,6 Millionen Fahrten (mit Ausnahme der von Trenitalia ausgestellten Einzelfahrkarte). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Plus von 2,4%. Die Abonnementfahrten sind um 4,4% gestiegen, die Einzelfahrten hingegen um 5,3% gesunken.

Flughafen Bozen: es wird mehr geflogen

Von 2002 bis 2004 verzeichnete der Flugplatz Bozen eine kontinuierliche Steigerung der Passagierzahlen bei den Abflügen und den Ankünften. Im Jahr 2004 kamen 24.258 Passagiere an (+16,2% gegenüber 2003) und flogen 25.090 (+18,9%) ab. Der flugintensivste Monat war der Juli mit 3.049 Ankünften und 2.866 Abflügen.

Hinweis für die Redaktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Denise De Prezzo, Tel. 0471/414029.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.